

## E m i l i e.

Emilie stand im vierten Jahre, als ihr Vater starb; aber ihr blieb eine treffliche Mutter. Therese — so hieß diese — verband mit einer nicht gewöhnlichen Geistesbildung viel weibliche Würde und das beste Herz. Sie lebte in einer ansehnlichen Stadt, und fand ihr größtes Vergnügen an der Erziehung ihrer Tochter.

Therese war den mehresten Müttern unserer Zeit unähnlich, die aus lauter mütterlicher Zärtlichkeit und Liebe ihre Kinder lieblos behandeln, sie durch Verzärtelung verderben, und dadurch oft den Grund zu ihrem Unglücke legen.

Nicht so Therese. Sie behandelte die Tochter mit mütterlichem Ernste, den viele mit dem Namen Strenge belegten. Es fehlte ihr nicht an einem guten Auskommen; dessen ungeachtet war sie immerfort thätig, und hielt auch Emilien streng zur Geschäftigkeit an.